

Verrückten, die ein Ticket für das Halbfinale oder Finale ergattert hätten, mit der sogenannten Fan-ID hätten einreisen können. Die Fan-ID war sozusagen direkt an das WM-Ticket gekoppelt und hätte es deutschen Fans ermöglicht, visumfrei einzureisen. Anders im Falle von Spontan-Reisenden, die gerne nur für ein Public Viewing nach Russland gekommen wären. Hier wäre die Zeit wahrscheinlich zu knapp gewesen, um noch rechtzeitig ein Visum ausgestellt zu bekommen.

2. Viele Urlauber betrachten das Visum als eine Art „lästige Reisebarriere“. Wie stehen Sie zu dieser Einschätzung?

Es ist natürlich viel Papierkram, der bei einem Antrag auf ein Visum für Russland anfällt. Das kann für den ein oder anderen eine unangenehme Barriere darstellen, die die Vorfreude auf die bevorstehende Reise hemmen kann. Da stimme ich zu. Besonders Fragen wie „Was ist, wenn ich den Visumantrag falsch ausgefüllt habe?“, „Was passiert, wenn meine Einladung nicht akzeptiert wird?“ oder „Was passiert, wenn ich die falschen Unterlagen einreiche?“ bereiten Reisenden oft Kopfschmerzen.

3. Womit wir wahrscheinlich schon mitten in Ihrem Tagesgeschäft wären.

Genau, dafür gibt es ja uns. Mit unserem Portal russland-visum.eu bieten wir unseren Kunden einen professionellen Visum-Service von A bis Z. Wir unterstützen sie beim Ausfüllen des Visumantrages, geben Hilfestellungen und prüfen alle Unterlagen. Lassen Sie es mich einmal so sagen, ohne zu werblich sein zu wollen: Wenn man das Thema Russland-Visum mithilfe von Spezialisten angeht, ist es weniger eine „lästige Barriere“, sondern eher eine Türe, die man als Reisender vorab einfach durchschreiten muss.

4. Reisende aus Deutschland benötigen für eine Reihe von Ländern ein Visum. Welchen Anteil am Gesamtbedarf verzeichnen Sie intern für Russland?

Mit dem Thema „Russland Reisen“ und „Russland Visum“ hat für uns vor 20 Jahren alles begonnen. Mittlerweile bieten wir aber über unser Portal auch Visa für Länder weltweit an. Russland macht zwar immer noch einen großen Anteil am Gesamtbedarf aus, aber auch Visa für China und Indien gewinnen stetig an Relevanz hinzu.

5. Die deutsch-russischen Beziehungen sind aktuell - zumindest auf politischer Ebene - nicht ganz einfach. Wirkt sich das auf die Visa-Nachfrage aus?

Wir können nicht sagen, dass sich die politische Lage negativ auf die Visa-Nachfrage auswirkt. Wir haben unsere Geschäftsstellen zwar in Deutschland, aber unser Visum-Service richtet sich nicht nur an deutsche Staatsbürger, sondern auch an alle anderen EU-Bürger. Wir beantragen z.B. auch viele Russland-Visa für Österreicher, Schweizer und Niederländer. Insofern könnte ich in dieser Frage lediglich spekulieren, aber das möchte ich nicht.

6. Zieht es deutsche Besucher eigentlich eher nach Sankt Petersburg oder nach Moskau?

Es gibt für unsere Kunden zwei Seiten, die touristische und die geschäftliche. Was das Touristische betrifft, hat Sankt Petersburg ganz klar die Nase vorne. Die Stadt ist einfach ein Traum. Dennoch gibt es im Hinblick auf die Visa-Nachfrage ein ständiges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen beiden Metropolen, weil wir für Moskau neben touristischen ungleich

mehr geschäftliche Anfragen erhalten. Dicht gefolgt werden Sankt Petersburg und Moskau übrigens von Kaliningrad, der russischen Exklave mit ehemaligem Namen Königsberg.

7. Welche Arten von Visa gibt es für Russland? Bestehen Wahlmöglichkeiten?

Es gibt insgesamt sieben Visum-Arten. Um diese einmal kurz zu nennen:

1. Touristenvisum
2. Privatvisum
3. Geschäftsvisum
4. Studentenvisum
5. Arbeitsvisum
6. Humanitärvisum
7. Transitvisum

Man hat jedoch nicht immer die Wahl, sich eine Visum-Art auszusuchen, denn in der Regel richtet sich das Visum nach dem Reisezweck. Somit können Sie also kein Touristenvisum beantragen, wenn Sie sich mit einem Geschäftspartner treffen wollen.

8. Klingt logisch. Aber wie wird der Reisezweck genau definiert?

Das ist schnell erklärt. Wer nach Russland reist, benötigt immer eine Einladung aus dem Gastgeberland. Aus dieser Einladung geht hervor, welche Art von Russland-Visum Einreisende beantragen müssen.

9. Gibt es, speziell für Russland-Reisende, so etwas wie einen idealen Zeitpunkt für die Beantragung des Visums?

Grundsätzlich können Russlandurlauber das Visum bis zu sechs Monate vor Ihrer Abreise beantragen. Wir empfehlen unseren Kunden aber, das Visum - idealerweise - vier Wochen vor Abreise bei uns zu bestellen. Dann bleibt es kompakt und überschaubar.

10. Wie sieht es preislich aus? Und was ist Ihr Top-Seller für Russland?

Jedes Visum hat seinen eigenen Preis, denn was ein Visum kostet, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Dinge, die den Preis beeinflussen, sind:

1. die Visum-Art: Benötigen Sie z.B. ein Touristen- oder Geschäftsvisum?
2. der Einreise-Typ: Möchten Sie einmalig, zweimalig oder mehrmalige einreisen?
3. die Bearbeitungsdauer: Muss es schnell gehen oder haben Sie Zeit?
4. die Einladung: Haben Sie eine Einladung oder benötigen Sie noch eine?

Unser Top-Seller ist das Touristenvisum inkl. Einladung von König Tours. Das erhalten Reisende bei uns für 85 Euro. Auf Platz 2 liegt sozusagen das Geschäftsvisum inkl. Einladung von König Tours. Hier liegt man bei 145 Euro.

11. Aber wie kann es sein, dass Sie als ausländisches Unternehmen für Russland die Einladung aussprechen können? Wie passt das zusammen?

Wir arbeiten seit sehr vielen Jahren eng mit unserem Partner vor Ort, also in Russland, zusammen. So ist es uns möglich, unseren Kunden die notwendige Einladung für das Russland Visum auszustellen.

12. Man hört seit WM-Beginn nur Positives aus Russland - tolle Gastgeber, überaus freundlich. Denken Sie, dass die WM das Russlandbild nachhaltig beeinflusst?

Wie bereits angedeutet, sind die deutsch-russischen Beziehungen auf politischer Ebene nicht ganz einfach. Dadurch gerät Russland bei uns oft in ein „schlechtes Licht“. Durch die WM hatte Russland die Chance, sich selbst (neu) zu präsentieren, und diese hat das Land meiner Meinung nach prima genutzt. Die Russen haben sich nicht nur als freundliche, sondern auch als sehr offenherzige Gastgeber präsentiert, und – soweit wir das hier mitbekommen – wird überall auf der Welt positiv darüber berichtet.

Ferner wurden und werden zahlreiche Dokumentationen ausgestrahlt, die über Austragungsorte der WM informieren und dabei die Kultur und Tradition Russlands beleuchten. Auch das finde ich wichtig. Wie lange die durch die WM entstandene Begeisterung gegenüber Russland noch andauern wird, wird sich zeigen, aber ich bin da eigentlich ganz zuversichtlich. Schließlich weckt positive Presse immer auch Interesse.

Frau Altendorf, wir danken Ihnen für dieses Interview.

Lesen Sie auch: [„Russland wird sich immer vom übrigen Europa unterscheiden“](#)

Das Interview führte Stephan Hartmann